

Bergson Gallery präsentiert Ausstellung EARTH MATTERS

- Interdisziplinäre Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Mensch, Natur und Technik
- Olaf Otto Becker, Andreas Greiner, Kathrin Linkersdorff, Maximilian Prüfer & Tamiko Thiel
- Vernissage am 24. Januar ab 18:00 Uhr / Artist Talk um 19:30 Uhr

Die Bergson Gallery eröffnet am 24. Januar ihre zweite Ausstellung **EARTH MATTERS**. Die Schau rückt das komplexe Zusammenspiel von Mensch, Natur und Technik in den Mittelpunkt und macht mit analytischen und zugleich poetischen künstlerischen Ansätzen auf die Dringlichkeit eines bewussten Umgangs mit der Erde aufmerksam. Mit der Ausstellung setzt die Bergson Gallery ein Zeichen für die gesellschaftliche Relevanz zeitgenössischer Kunst und ihre Rolle bei der Reflexion globaler Herausforderungen.

Mit Olaf Otto Becker, Andreas Greiner, Kathrin Linkersdorff, Maximilian Prüfer und Tamiko Thiel präsentieren fünf international renommierte Künstler:innen Werke, die zentrale Fragen unserer Zeit verhandeln: die Folgen der Industrialisierung, die Auswirkungen menschlichen Optimierungsdrangs und die nicht immer vorhersehbaren Konsequenzen technologischer Entwicklungen.

Digitale Arbeiten, Fotografien, Skulpturen und die besondere Technik der Naturtypie eröffnen im Erd- und Zwischengeschoß der Bergson Gallery neue Perspektiven auf ökologische Systeme, biologische Lebensformen und technische Artefakte – und ihr Potenzial, sowohl mit als auch unabhängig vom menschlichen Zutun Veränderung und Wandel hervorzubringen.

Die Künstler:innen:

- Seit über 30 Jahren bildet die Landschaftsfotografie den Schwerpunkt des künstlerischen Schaffens von **Olaf Otto Becker**. Im Zentrum seiner Arbeit steht die fotografische Auseinandersetzung mit den Spuren, die der Mensch direkt oder indirekt in der Landschaft hinterläßt. Häufig stellt er Aufnahmen weitgehend unberührter Natur solchen gegenüber, die von menschlicher Vereinnahmung geprägt sind und begibt sich dafür in entlegene Regionen.
- Die multimediale Arbeit von **Andreas Greiner** umfasst zeitbasierte, lebende und digitale Skulpturen. Ein zentraler Aspekt seiner Praxis ist die Auseinandersetzung mit möglichen Erweiterungen klassischer Parameter der Bildhauerei. Inhaltlich konzentriert sich seine Arbeit auf den anthropogenen Einfluss auf die Evolution und Gestalt der Natur. Dies wird insbesondere durch „Monument for a contemporary dinosaur (ROSS 308)“ in der Ausstellung verdeutlicht.

- **Kathrin Linkersdorff** beobachtet die Transformationsprozesse von Blumen und Pflanzen und entwickelt Experimente, um Zustände zwischen Sein und Vergehen sichtbar zu machen. So entstehen szenische Bilder des Verfalls, die zugleich Anmut und Lebendigkeit verströmen. Ihr Interesse an organischen Pigmenten führte sie zuletzt in die Mikrobiologie, wo sie das Verhalten von Bakterien und deren farbigen Antibiotika untersuchte.
- Die Arbeiten von **Maximilian Prüfer** bewegen sich an der Schnittstelle von Kunst, Naturwissenschaft und Philosophie. Mit seiner eigens entwickelten Technik der „Naturantypie“ macht er die meist verborgenen Organisationsstrukturen von Insekten und anderen Lebewesen sichtbar und übersetzt ihre Bewegungsrhythmen in eine gleichsam analytische wie sinnlich erfahrbare Bildsprache.
- **Tamiko Thiel** entführt die Besucher:innen in ihren Werkserien „Plastocene Dreams“ und „Plastocene Reef“ mithilfe neuester Technologien in eine Unterwasserwelt aus Meereslebewesen und Plastik – ein eindrucksvolles Erlebnis, das die Folgen menschlichen Handelns unmittelbar spürbar macht. Zur Eröffnung wird eine monumentale, interaktive Videoprojektion im großen Atrium präsentiert.